

VOR- UND NACHTEILE EINER AUSBILDUNG BEI DER AWA



Die Ausbildung wird sehr vielseitig gestaltet, da verschiedene Abteilungen mit unterschiedlichen Aufgaben und Strukturen durchlaufen werden (z. B. Deponietechnik, Kompostierung, Abfalltransporte, Verwaltung)

- › Selbstständiges Arbeiten wird gefördert, und eigene Ideen sind gefragt
- › Qualitativ hochwertige Ausbildung, da über die in der Ausbildungsverordnung aufgeführten Fertigkeiten hinaus noch betriebspezifische Kenntnisse vermittelt werden
- › Stellung der PSA (persönliche Schutzausrüstung)
- › Betriebseigene Ausbildungswerkstatt
- › Zusätzliche berufsbegleitende Fortbildungen
- › Gleitzeit nach Absprache
- › Erwerb des Flurförderscheins
- › Bildungsfahrten und Betriebsausflüge finden regelmäßig statt, dies unterstützt ein gutes Betriebsklima
- › Kommunales, mittelständisches Unternehmen
- › Vergünstigungen durch den TVÖD
- › Teilweise Übernahme von Lernmitteln
- › Einsatz von moderner Anlagentechnik
- › Jugend- und Auszubildenden-Vertretung (JAV) ist vorhanden



› Schlechte öffentliche Verkehrsanbindung zur AWA (ein eigener PKW ist erforderlich)

Die AWA ist der Garant für die Entsorgungssicherheit von mehr als 850.000 Menschen und vielen Gewerbebetrieben in der Region Aachen/Düren.

Als kommunales Unternehmen betreiben wir ortsnahe Entsorgungsanlagen, bieten kompetente Abfallberatung, sammeln Schadstoffe und vermarkten Wertstoffe.

Kontaktadresse für Ihre Bewerbung:

AWA Entsorgung GmbH
Frank Lenzen
Postfach 1459
52234 Eschweiler

oder per Mail mit angehängter PDF:
frank.lenzen@awa-gmbh.de
Telefon: 02403/8766722

Möchten Sie sich genauer informieren:
Unter www.awa-gmbh.de können Sie mehr erfahren.

› AUSBILDUNGEN MIT ZUKUNFT

DIE KOMMUNALEN
ABFALLENTSORGER
IN DER REGION.

ZUR FACHKRAFT
FÜR KREISLAUF- UND
ABFALLWIRTSCHAFT



VERWERTUNG AUS VERANTWORTUNG



VERWERTUNG AUS VERANTWORTUNG

FIT MACHEN FÜR DEN BERUFLICHEN ALLTAG

Die berufliche Erstausbildung hat bei der AWA einen sehr hohen Stellenwert und wir wissen, dass sie die Basis für einen guten Start ins Berufsleben bildet.

Das kontinuierliche und praxisorientierte Lernen und Arbeiten im Team vor Ort ist die Grundlage für Ihren Ausbildungserfolg. Unser Ziel ist es, Sie innerhalb Ihrer Ausbildung für den beruflichen Alltag fit zu machen.

„Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft“ ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sorgen dafür, dass Abfälle korrekt entsorgt bzw. verwertet werden. Sie organisieren das Sammeln und Sortieren von Abfall, führen ihn der Wiederverwertung zu oder entsorgen ihn umweltschonend. Sie steuern und kontrollieren die technischen Abläufe und sind für die Bedienung, Überwachung und Wartung der Anlagen zur Abfallverwertung, Abfallbehandlung und Abfallbeseitigung verantwortlich.

Hauptsächlich arbeiten Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft bei öffentlichen und privaten Abfallbeseitigungsbetrieben, bei Müllverbrennungsanlagen, in Recyclingfirmen und -höfen. Außerdem sind sie in Betrieben tätig, die Sonderabfälle entsorgen. Darüber hinaus können sie z. B. in Ingenieurbüros für technische Fachplanung beschäftigt sein.



WICHTIGE FAKTEN

Schulische Voraussetzungen:

Fachoberschulreife

Persönliche Voraussetzungen:

- Interesse an praktisch-zupackender Tätigkeit (z. B. Betriebsstörungen erkennen und sofort eingreifen)
- Interesse am Umgang mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen
- Interesse an planender und organisierender Tätigkeit (z. B. Fahrzeuge und Abfallbehälter disponieren und Routen optimieren)
- Interesse an prüfender und kontrollierender Tätigkeit (z. B. Abfälle untersuchen und je nach Art entsorgen bzw. wiederverwerten)
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Betriebliche Ausbildung:

Die betriebliche Ausbildung findet in den Anlagen der Kreislauf- und Abfallwirtschaft im ZEW-Verbandsgebiet statt.

Schulische Ausbildung:

In Form von Blockunterricht im Hans-Schwieber-Berufskolleg (Berufsschule für Landesfachklassen in Gelsenkirchen)

Zwischen-/Abschlussprüfung:

Zuständige Stelle ist die Bezirksregierung Düsseldorf

